

Lebenslauf Markus Krzoska

- seit Oktober 2022 Koordinator der Arbeitsgruppe „Historische Erinnerung und kulturelles Erbe – Vertriebene und Spätaussiedler in Hessen seit 1945“ für das Herder-Institut Marburg
- Juli 2021 bis September 2022 freiberuflicher Historiker und Übersetzer
- Oktober 2020 bis Juni 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen (Elternzeitvertretung)
- Juli 2019 bis April 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%) am Deutschen Polen-Institut Darmstadt (Elternzeitvertretung)
- Mai 2016 bis April 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%) am DFG-Projekt „Manövierräume im Staatssozialismus: Zwischen Aneignung und Experiment“ am Lehrstuhl Europäische Zeitgeschichte an der Universität Siegen
- Oktober 2015 bis März 2016 Vertretung der Professur für Osteuropäische Geschichte (Prof. Dr. Peter Haslinger) an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Februar 2014 bis Juli 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%) am DFG-Projekt „Białowieża-Nationalpark“ am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Dezember 2012 Abschluss des Habilitationsverfahrens auf der Grundlage einer Schrift mit dem Titel „Polen seit 1945. Eine Kultur- und Gesellschaftsgeschichte“
- April bis September 2011 Fellow am Imre-Kertész-Kolleg der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Januar 2008 bis Dezember 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen / Gießener Zentrum Östliches Europa
- Juni 2004 bis 2007 freier Übersetzer für Polnisch
- 2006 Mitarbeit am DPI-Projekt „Polnische Geschichte und deutsch-polnische Beziehungen. Darstellungen und Materialien für den Geschichtsunterricht“ (erschienen 2007 im Cornelsen-Verlag Berlin)
- März bis Juni 2004 freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa (IKGN) in Lüneburg zwecks Erstellung des Ergänzungsbandes zur „Bibliographie der deutsch-polnischen Beziehungen“
- Januar bis Februar 2004 freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am VW-Projekt „Grenzübereiche und ihre Funktionen an den Rändern Europas: Galizien und die Bukowina im Kalkül der Donaumonarchie im 19. Jahrhundert“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zwecks Erstellung einer Bibliographie „Polnischsprachige Veröffentlichungen zur Geschichte Galiziens“

- 15.5.-31.12.2002 und 1.9.-30.11.2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier
- Juli 2001 Abschluss des Promotionsverfahrens an der Freien Universität Berlin (Prof. Dr. Klaus Zernack) mit einer Arbeit über Zygmunt Wojciechowski (1900-1955) als Historiker und Publizist
- April 1996 bis Juni 1997 sowie von Februar bis Dezember 1998 freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut (DPI) in Darmstadt. Redakteur der „Bibliographie der deutsch-polnischen Beziehungen“ und zeitweise zuständig für Öffentlichkeitsarbeit
- April bis Juni 1995 Stipendiat am Deutschen Historischen Institut Warschau
- 1994 Mitarbeit an der politikwissenschaftlichen „Forschungsgruppe Europa“ von Prof. Dr. Werner Weidenfeld, Erstellung einer Studie über Polen und die deutsche Einheit 1989/90
- 1992 Magisterabschluss (Magisterarbeit über Władysław Gomułka und Deutschland bei Prof. Dr. Erwin Oberländer)
- 1988/89 Teilnahme am „Mainzer Polonicum“
- 1986-1992 Studium der Osteuropäischen Geschichte, Mittleren und Neueren Geschichte und Politikwissenschaft in Mainz
- 1973-1986 Schulbesuch in Darmstadt
- geboren am 17.02.1967 in Darmstadt

Ehrenamtliche Aktivitäten

- Vorsitzender der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen (www.deutsche-polen.de) (2005-2017)
- Mitglied des Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrats (seit 2011)
- Mitglied der European Society for Environmental History (seit 2015)
- Mitglied der International Commission for the History and Theory of Historiography (seit 2016)
- Mitglied des Redaktionskomitees der Zeitschrift „Biblioteka“ der Biblioteka Uniwersytecka w Poznaniu (seit 2012)
- Mitglied des Programmrats der Zeitschrift „Miasteczko Poznań“ (seit 2014)
- Beiratsmitglied des „Jahrbuchs für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook“ (seit 2018)
- korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission für die böhmischen Länder
- Mitherausgeber der Reihe „Focus“ im Schöningh Verlag Paderborn (seit 2020)
- Mitglied im Verband der Osteuropahistorikerinnen und –historiker
- Mitglied im Verband Deutscher Historikerinnen und Historiker
- Mitglied des Vereins für Geschichte Schlesiens
- Mitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft – Bundesverband

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch, Polnisch (aktiv, passiv)

Französisch, Tschechisch, Russisch (passiv)

Latein, Altgriechisch